

Zeitschrift: Wasser Energie Luft = Eau énergie air = Acqua energia aria
Herausgeber: Schweizerischer Wasserwirtschaftsverband
Band: 93 (2001)
Heft: 11-12

Rubrik: Protokoll der 90. Hauptversammlung des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dass es anzustreben ist, auch hier ein Interessenforum beizubehalten und entsprechend eine Sektion zu gründen. Massgebend dafür sind eine schlagkräftige Trägerschaft und die Bereitschaft, ein solches Instrument für die Projektarbeit auch zu benutzen. Dabei ist zu überlegen, ob eine solche Sektion nicht auch flussgebietsspezifisch auf die Aare und den Hochrhein ausgedehnt werden müsste, als sich auf den Kanton Aargau allein zu beschränken.

Im Reussverband und im Linth-Limmatverband sind Entscheide zur künftigen Ausrichtung noch ausstehend.

Ausblick

Man sieht, unser Verband und seine regionalen Gruppen sind in Bewegung:

- Der Schweizerische Wasserwirtschaftsverband hat sich neue Strukturen gegeben und hat diese im Leitbild 2001 dokumentiert.
- Die Verbandsgruppen haben ihre Position in ihrer Region neu definiert oder sind daran dies zu tun.

So haben wir uns auf die aktuellen Bedürfnisse unserer Mitglieder ausgerichtet. Die Entwicklung ist aber damit nicht abgeschlossen. Die Veränderungen in unserem Umfeld gehen weiter.

- Fusionen und Firmenverkäufe verändern laufend das Beziehungsnetz.
- Altbewährtes wird in Frage gestellt.
- Der Kostendruck steigt bei allen Beteiligten noch weiter an.
- Tätigkeitsschwerpunkte verschieben sich.

- Die elektronischen Kommunikationsmittel entwickeln sich in rasendem Tempo.

Wir können uns deshalb nicht auf dem Erreichten ausruhen, sondern werden uns weiterhin bemühen, den Nutzen unserer Tätigkeit für die Mitglieder, der sich nicht immer in einem kurzfristigen monetären Gewinn ausdrückt, erkennbar zu machen und den Verband auf die sich wandelnden Bedürfnisse auszurichten. Ich bin überzeugt, dass die künftigen Herausforderungen an uns ein Forum wie den Schweizerischen Wasserwirtschaftsverband, welches die verschiedenen Interessenvertreter an einen Tisch bringt, auch in Zukunft brauchen werden.

Protokoll der

90. Hauptversammlung des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes

vom 18. Oktober 2001 in Chur

Der Präsident des Verbandes, alt Nationalrat *Theo Fischer*, begrüßt um 17.45 Uhr im Tithof die Teilnehmer zur ordentlichen Hauptversammlung, welche in die internationale Fachtagung zum Thema «Wasserkraft – die erneuerbare Energie» eingebettet ist.

Ein besonderer Gruß gilt den Vertretern von Behörden und befreundeten Verbänden, namentlich *Richard Chatelain* vom Bundesamt für Wasser und Geologie, Dr. *Bernard Joos* von den Schweizerischen Bundesbahnen, sowie seitens des Gastgeberkantons Regierungsrat *Stefan Engler* und *Werner Böhi*, Vorsteher des Amtes für Energie. Von verschiedenen befreundeten Organisationen aus der Schweiz können begrüßt werden: Direktor *Anton Bucher* und *Hans-Ueli Bircher* vom Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen und *Jakob Bürgi*, Präsident des Interessenverbandes der schweizerischen Kleinkraftwerk-Besitzer. Aus dem benachbarten Ausland sind die Geschäftsführer vom Baden-Württembergischen Wasserwirtschaftsverband, *Lutz Fleischer*, sowie vom Österreichischen Wasser- und Abwasserverband, *Reinhard Weiss*, zugegen.

Die Verbandsgruppen des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes werden vertreten durch die Präsidenten des Verbandes Aare-Rheinwerke, *Hans Bodenmann*, der Associazione ticinese di economia

delle acque, *Aldo Conca*, sowie durch *Walter Blättler*, Sekretär des Reussverbandes.

Der Präsident begrüßt weiter *Arnold Plüss*, Direktor der Kraftwerke Hinterrhein, der die Tagungsteilnehmer zur Exkursion vom Samstag, 20. Oktober 2001, eingeladen hat. Herrn Plüss sowie Herrn Dr. Joos, welcher die Exkursionsgruppe nach Sedrun leiten wird, wird der beste Dank für ihre Bereitschaft, zum Gelingen dieser Exkursionen beizutragen, ausgesprochen.

Auf das Verlesen der eingegangenen Entschuldigungen wird verzichtet.

Der Präsident bittet alle Anwesenden, sich zu erheben und des früheren Direktors des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes, Herrn *Georg Weber*, zu gedenken, der am 8. Juni 2001 nach schwerer Krankheit verstorben ist. Der Präsident würdigt nochmals die Leistungen von Georg Weber und weist darauf hin, dass ein ausführlicher Bericht über seine Verdienste zu Gunsten des Wasserwirtschaftsverbandes in der Fachzeitschrift «wasser, energie, luft – eau, energie, air» Nr. 5/6-2001, Seite 161, abgedruckt ist.

Präsidialansprache

Die Präsidialansprache ist in der Fachzeitschrift «wasser, energie, luft – eau, energie, air» Heft 9/10-2000, Seite 313, abgedruckt.

Behandlung der Traktanden

Die Versammlung genehmigt die vorgeschlagene Traktandenliste wie folgt:

1. Protokoll der 89. Hauptversammlung vom 18. September 2000 in Lausanne
2. Jahresbericht 2000
3. Rechnung des SWV und Fachzeitschrift «wasser, energie, luft» 2000
4. Vorschläge des SWV und Fachzeitschrift «wasser, energie, luft» 2001 und 2002
5. Berichte aus den Fachbereichen
6. Wahlen
7. Festlegen der Hauptversammlung 2002
8. Verschiedene Mitteilungen
9. Umfrage

1. Protokoll der 89. Hauptversammlung vom 18. September 2000 in Lausanne

Das Protokoll der 89. Hauptversammlung erschien in der Fachzeitschrift «wasser, energie, luft – eau, énergie, air» Heft 11/12-2000 auf den Seiten 378 bis 380. Da weder schriftliche noch mündliche Anmerkungen eingegangen sind, genehmigt und verdankt die Hauptversammlung das Protokoll.

2. Jahresbericht 2000

Der Jahresbericht ist in der Fachzeitschrift «wasser, energie, luft – eau, énergie, air» Heft 7/8-2001 zu finden. Dazu sind noch einige ergänzende Bemerkungen anzufügen, die sich auch auf das laufende Jahr ausdehnen.

Verlegertätigkeit

In der erwähnten Zeit konnten drei neue Verbandsschriften veröffentlicht werden:
Nr. 61 «Rechtsfragen der Wasserkraftnutzung» (eine Arbeit von Hans Wyer, ehemaliger Regierungsrat des Kantons Wallis),
Nr. 62 «Uferschutz und Raumbedarf von Fließgewässern» (Vorträge der Fachtagung Hochwasserschutz in Biel 2000),
Nr. 63 «Wasserbauer und Hydrauliker der Schweiz» (mit Kurzbiographien der schweizerischen Wasserbauer, zusammengestellt von Prof. Dr. Daniel Vischer).

Die Tagungsbeiträge des laufenden Symposiums sind in der Verbandsschrift 64 zusammengestellt. Alle Verbandsschriften werden wärmstens zur Lektüre empfohlen.

Für die Fachzeitschrift «wasser, energie, luft» ergab sich ein Wechsel in der Inserateverwaltung. Der bisherige Inseratepächter, die Senger Media, wurde verkauft, und der Käufer war nicht interessiert an einer Weiterführung der Inseratepacht für Fachzeitschriften. Dies betraf nicht nur unsere Fachzeitschrift, sondern auch weitere, unter anderen «si+» sowie «Gas, Wasser, Abwasser». Der neue Inseratepächter heißt K.M. Marketing. Ganz herzlich begrüsse ich an dieser Stelle Herrn Ruedi Messmer, Geschäftsinhaber der K.M. Marketing. Wir hoffen, mit dieser Firma die Inserateverwaltung auf eine neue Grundlage zu stellen, um wieder mehr Inserenten anwerben zu können.

Leitbild 2001

Noch im Laufe des Jahres 2000 wurde ein Leitbild entworfen, welches das aktuelle Bild des Verbandes, nach den Statutenänderungen vom September 2000, mit der Einführung von Fachbereichen, widerspiegelt. Damit ist die aktuelle Ausrichtung des Verbandes in Wort und Bild festgehalten und dadurch einfacher kommunizierbar geworden.

Mitgliederbestand

Im Geschäftsjahr 2000 konnten 12 Einzel- und ein Firmenmitglied im Verband willkommen geheissen werden. Demgegenüber waren vier Austritte zu verzeichnen. Ende 2000 betrug der Mitgliederbestand des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes 453 und zusammen mit seinen sechs Verbandsgruppen 1161 Personen, Firmen oder andere Körperschaften. An der Ausschusssitzung vom 15. Mai 2001 konnten 19 weitere

Mitglieder in den Verband aufgenommen werden. Damit zeigte die Mitgliederakquisitionskampagne vom Frühjahr 2001 einen gewissen Erfolg, der sich zwar eher in der Anzahl Mitglieder als in den Mitgliederbeiträgen positiv auswirkt, da dem Verband leider einige wichtige Kollektivmitglieder verloren gingen.

Theo Fischer stellt den Jahresbericht zur Diskussion. Das Wort wird jedoch nicht verlangt, und somit wird der Jahresbericht 2000 einstimmig genehmigt.

3. Rechnung des SWV und der Fachzeitschrift «wasser, energie, luft» 2000

Die Rechnung und Bilanz per 31. Dezember 2000 ist im Jahresbericht 2000 abgedruckt. Dieser liegt der Nummer 7/8 von «wasser, energie, luft – eau, énergie, air» bei.

Nachfolgend eine kurze Zusammenfassung der Ergebnisse:

Die Rechnung 2000 schloss bei Einnahmen von Fr. 946 567.35 und Ausgaben von Fr. 961 773.40 mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 15 206.05 ab. Budgetiert war ein Ausgabenüberschuss von Fr. 13 000.–. Zu diesem Ausgabenüberschuss hat insbesondere die Zeitschriftenrechnung beigetragen. Einerseits war ein Einbruch bei den Inserateinnahmen zu verzeichnen (der hoffentlich zum Teil durch den Wechsel des Inseratepächters wieder wettgemacht werden kann), auf der anderen Seite war der Jahrgang 2000 um rund 50 Seiten umfangreicher als der vorhergehende. Trotz Abweichungen bei den einzelnen Positionen, liegt das Ergebnis im Rahmen des Budgets. Die Aktiven und Passiven betragen mit Stichtag 31. Dezember 2000 Fr. 1 364 517.34.

Der Revisionsbericht liegt mit Antrag auf Genehmigung der Rechnung und Entlastungserteilung für die verantwortlichen Organe vor. Auf das Vorlesen des Berichtes wird im Einverständnis mit der Versammlung verzichtet.

Zur Rechnung wird das Wort nicht verlangt. Sie wird von den Anwesenden einstimmig genehmigt und den verantwortlichen Organen Entlastung erteilt.

4. Voranschläge des SWV und der Fachzeitschrift «wasser, energie, luft» 2001 und 2002

Das Budget 2001 wurde bereits anlässlich der Hauptversammlung 2000 genehmigt. Es ist, zusammen mit dem Budget 2002, ebenfalls im Jahresbericht abgedruckt.

Das Budget 2002 rechnet bei Ausgaben von Fr. 973 500.– und Einnahmen von Fr. 930 000.– mit einem Ausgabenüberschuss von Fr. 43 500.–.

Dieser Ausgabenüberschuss ergibt sich aus reduzierten Mitgliederbeiträgen, welche von Fr. 630 000.– im Budget 2001 auf Fr. 580 000.– im Jahre 2002 korrigiert wurden, sowie Ausgaben im Rahmen der Rechnung 2000. Durch das Beibehalten der Ausgaben auf dem Niveau 2000 kann der Anteil Öffentlichkeitsarbeit ebenfalls auf diesem Niveau gehalten werden. Die Rechnung der Verbandsschrift wurde ausgeglichen budgetiert, bei Ausgaben auf Höhe der Rechnung 2000, aber um Fr. 30 000.– verbesserten Einnahmen durch eine Wiederbelebung des Inserateverkaufs.

Das Budget 2002 rechnet mit gleich bleibenden Mitgliederbeiträgen und Abonnementskosten für die Fachzeitschrift.

Zu den Voranschlägen wird das Wort nicht verlangt; sie werden von der Versammlung mit grossem Mehr gutgeheissen.

5. Berichte aus den Fachbereichen

Eine Übersicht über die Tätigkeiten der Fachbereiche im Jahr 2000 findet sich im Jahresbericht.

An dieser Stelle weist der Präsident auf einige Aktivitäten des laufenden Jahres hin:

- Die Resultate der 1999 erarbeiteten Studien wurden in einem Argumentarium für die Wasserkraft zusammengefasst und an interessierte Kreise verteilt. Bis heute wurden insgesamt 10 868 Exemplare bestellt und ausgeliefert. Die Studien sind zudem vollständig in der soeben erschienenen Verbandsschrift 65 abgedruckt. Ein weiteres Standbein der Öffentlichkeitsarbeit ist nach wie vor die Herausgabe unserer Fachzeitschrift «wasser, energie, luft – eau, énergie, air».
- Im Fachbereich Wasserkraft wurde die leitende Kommission konstituiert. Sie tagte am 20. März 2001 und am 3. Juli 2001. Im Zentrum der Beratungen stand die Ausarbeitung eines Argumentariums und einer Stellungnahme zum Elektrizitätsmarktgesezt. Diese Stellungnahme wurde in «wasser, energie, luft», Heft 7/8 des laufenden Jahres, abgedruckt.
- In Zusammenarbeit mit weiteren Interessenten wird ein Projektantrag bei Interreg, einem Programm zur Förderung der Zusammenarbeit der Regionen in Europa, ausgearbeitet. Das anvisierte Projektgebiet umfasst den europäischen Alpenraum. Thema des Antrags ist die Förderung der Wasserkraft in diesem Gebiet. Konkret sind drei Projektteile vorgesehen, ein Dachmarketing für die Wasserkraft, die Bildung eines Know-how-Pools zur Pflege und zum Erhalt des Know-hows im Wasserkraftbe-

reich sowie die Förderung von touristischen Aktivitäten, in Zusammenarbeit mit der Wasserkraft. Eine Projektskizze wurde den Programmverantwortlichen bereits eingereicht, bis Ende Jahr soll der konkrete Projektvorschlag zur Eingabe bereit sein. Nebst Vertretern aus der Schweiz sind auch Vertreter aus Deutschland und Österreich an dieser Projektidee beteiligt. Aus Italien und Frankreich ist ebenfalls Interesse angemeldet worden.

- Der Vorsitzende der Kommission, Herr Dr. Bernard Joos, vertrat den Fachbereich Wasserkraft anlässlich eines Parlamentarier-Apérós, organisiert durch das Energieforum.
- Der Fachbereich Hochwasser führte im Januar 2001 eine äußerst erfolgreiche Fachtagung zum Thema «Rückhalt» im Hochwasserschutz durch.
- Eine Arbeitsgruppe dieses Fachbereichs befasst sich mit den Vergabemodalitäten für Hochwasserschutzmassnahmen, mit dem Ziel, eine angemessene Qualität solcher Bauten sicherzustellen.

Seitens der Kommissionspräsidenten, Herren Dr. B. Joos und Prof. Dr. A. Schleiss, sind keine Ergänzungen anzubringen.

6. Wahlen

Die Mitglieder des Vorstandes sowie des Ausschusses sind bis HV 2002 gewählt. Es sind uns keine Rücktrittsabsichten auf die heutige Versammlung hin bekannt geworden.

Der Platz eines Vizepräsidenten des Verbandes ist jedoch nach wie vor unbesetzt. Der Versammlung wird vorgeschlagen, diese Vakanz zu füllen. Im Hinblick auf einen Wechsel im Präsidium wurde nach einem Bundesparlamentarier Ausschau gehalten, der bereit wäre, dieses Präsidium bei Gegebenheit zu übernehmen. In der Person von Herrn Nationalrat Caspar Baader, der sich bereit erklärt hat, als Vorstandsmitglied und als Vizepräsident im Verband mitzuarbeiten, ist der Vorstand fündig geworden.

Der Präsident stellt der Versammlung Herrn Nationalrat Caspar Baader vor:

Herr Caspar Baader ist wohnhaft in Gelterkinden, Kanton Baselland. Er hat Jahrgang 1953, ist verheiratet und Vater von drei Kindern. Herr Baader hat ein Doppelstudium als Agronom und als Jurist absolviert und führt heute eine Anwaltspraxis in Gelterkinden. Er ist Mitglied der Schweizerischen Volkspartei und seit 1998 im Nationalrat.

Caspar Baader bedankt sich beim Präsidenten für diese Einführung und ergänzt, dass er in seiner Anwaltspraxis vor allem zwei Schwerpunkte pflege, wegen seines landwirtschaftlichen Erststudiums den

Bereich Landwirtschaft und zudem den Bereich der Bauwirtschaft, bedingt durch den Einsatz in einigen Verwaltungsräten von KMU-Betrieben. Eine Affinität zu technischen Fragen sei dadurch durchaus gegeben. Dieser technische Bereich fasziniere ihn am Schweizerischen Wasserwirtschaftsverband, und da fühle er sich auch «zu Hause». Mit Energiefragen beschäftige er sich natürlich als Parlamentarier, sei seit kurzem auch im Vorstand des Energieforums, wodurch der Bereich Energie für seine parlamentarische Arbeit an Bedeutung gewonnen habe. Es sei ihm ein grosses Anliegen, dass der Energie als entscheidendem Faktor für unsere Wirtschaft gerade im Zuge der Strommarktliberalisierung die nötige Beachtung geschenkt werde. Persönlich stehe er hinter dem Elektrizitätsmarktgesetz, allerdings müsste jetzt die Elektrizitätsmarktverordnung genau analysiert werden, damit ein definitiver Entscheid gefällt werden könne. Diese Kombination von Technik und Energie sei der eigentliche Grund, weshalb er sich gerne bereit erklärt habe, im Verband mitzuwirken. Er sei auch überzeugt, dass die Wasserkraft eine saubere Energie und deshalb nachhaltig sei und dass sie auch in Zukunft entsprechend zu pflegen sei.

Herr Baader wird mit Akklamation gewählt. Der Präsident gratuliert Caspar Baader zu seinem neuen Amt und heisst ihn herzlich im SWV willkommen. Er freut sich auf eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit.

Als Kontrollstelle wird wiederum die OBT Treuhand vorgeschlagen.

Diesem Antrag wird ebenfalls einstimmig stattgegeben.

7. Festlegen der Hauptversammlung 2002

Es ist vorgesehen, die Hauptversammlung 2002 am Donnerstag, 19. September 2002, in Neuenburg durchzuführen. Eine provisorische Reservierung liegt vor; es müssen jedoch noch Lokalitäten besichtigt werden. Gegen die Wahl eines Donnerstags zur Durchführung liegen keine Gründe vor. Die definitiven Angaben für die Durchführung der Hauptversammlung 2002 werden, sobald festgelegt, bekannt gegeben.

8. Verschiedene Mitteilungen

Es wird auf demnächst stattfindende Tagungen, an denen unser Verband mitwirkt, aufmerksam gemacht.

- Am 9. November 2001 führt der Linth-Limmattverband wiederum eine Halbtagesveranstaltung in Rapperswil durch. Das Thema ist «Schifffahrt».
- Eine weitere Veranstaltung des LLV in Rapperswil ist auf den 8. März 2002 zum Thema

«Dotieranlagen» bei Wasserkraftwerken» geplant.

- Zudem findet am 17. Januar 2002 in Biel die 7. Hochwasserschutz-Tagung statt. Thema dieser Tagung ist: «Hochwasserschutz und Umgang mit dem Restrisiko».
- Vom 7. bis 9. Oktober 2002 findet an der ETH in Zürich die traditionelle Fachtagung der Wasserbau-Lehrstühle Zürich, München und Graz statt. Diese ist dem Thema «Moderne Methoden und Konzepte im Wasserbau» gewidmet.

Alle Mitglieder sind herzlich eingeladen und aufgefordert, an diesen Veranstaltungen aktiv teilzunehmen.

9. Umfrage

Zu diesem Traktandum wird das Wort nicht verlangt.

Danksagung

Der Präsident spricht seinen herzlichen Dank aus:

- den Herren Referenten von heute für die sorgfältig vorbereiteten und sehr interessanten Vorträge,
- seinen Kollegen im Vorstand und im Ausschuss für die immer freundliche und gute Zusammenarbeit im Interesse der schweizerischen Wasserwirtschaft,
- den Kraftwerken Hinterrhein AG und der Alptransit AG für die Möglichkeit, unsere Exkursionen am Samstag mit Besichtigung durchzuführen, sowie
- dem Sekretariat in Baden, welches das ganze Jahr hindurch die Verbands- und Redaktionsarbeit bewältigt. Es sind dies Herr Walter Hauenstein, Direktor, und seine drei Sekretärinnen, die alle Teilzeit arbeiten, Frau Susanne Dorrer, Frau Ruth Füllmann und Frau Judith Wolfensberger.

Damit erklärt der Präsident die 90. ordentliche Hauptversammlung des Schweizerischen Wasserwirtschaftsverbandes für geschlossen und lädt diejenigen, welche sich dazu angemeldet haben, herzlich zum Apéro und gemeinsamen Nachtessen im Hotel Drei Könige ein.

Protokoll: Susanne Dorrer